WILHELM BERNATZIK 1853 1906



WILHELM BERNATZIK

AUSSTELLUNG DER HAUPTWERKE UND DES KÜNSTLERISCHEN NACHLASSES IN DER GALERIE MIETHKE, I. DOROTHEERG. 11 UND I. GRABEN 17 · FEBRUAR 1907 · KATALOG K 3.—

WILHELM BERNATZIK

AUSST HERE OF HADET WERKE UND
DES LÖNSTLERESCHEN SACHLASSES IN DER
GALIOUE WESTIGE, I DOROTHHERE II DIED
EUREMIER II ERERUM SACHLASSES II DIED

Dem Wunsch nach einer Vorrede kann ich nicht nachkommen, denn es widersteht mir, über den künstlerischen Wert eines Mannes kühl abwägend zu sprechen, der noch vor kurzem in der Kampfreihe neben mir stand. Ich kann nur von persönlichen Erinnerungen, die mit Wilhelm Bernatzik zusammenhängen, erzählen. Möglich, daß sie jenen nicht ganz unwillkommen sind, die in späteren Tagen berufen sein werden, das Bild des Künstlers zu rekonstruieren. Denn es ist nicht wahr, daß der Künstler restlos aus seinem Werke zu erkennen sei. Heute weniger denn je. Und gerade bei Wilhelm Bernatzik ist es mir stets vorgekommen, als wäre nur ein Teil seines Wesens in seinem Werke zum Ausdruck gelangt, und als könne der sichtbar gemachte Teil seiner Natur nur durch den unausgesprochen gebliebenen vollends erfaßt werden. Und ist die Wirkung eines Künstlers auf seine Mitstrebenden nicht auch ein wichtiges Dokument für seine Wertung?

Ich erinnere mich noch lebhaft des Eindrucks, den Bernatziks "Versehgang" uns jungen Leuten bei der Jahresausstellung des Künstlerhauses 1887 machte. Vielleicht wird die Kunstwissenschaft einmal feststellen, daß das Bild keines seiner Hauptwerke sei. Uns aber galt es damals als eine Mahnung zur Selbstbefreiung, als ein Beweis dafür, daß man ein Wiener Maler sein und sich doch von der geaichten Kunstmarktschablone befreien könne. Ich kannte Bernatzik damals nicht persönlich, aber ich liebte dieses Bild, mehr als den "heiligen Bernhard", weit mehr als die "Klosterwerkstätte". Fortan waren unsere jungen Augen voll Erwartung auf ihn gerichtet. In einer Gschnasausstellung war damals ein Bild, weiß Gott von wem, zu sehen, das das Künstlerhaus in winterlichem grauen Morgen zeigte. Die Stützen des Kasinos traten von einer verlängerten Tarocksitzung aus dem Haus, vor dem frierend Bernatzik saß und mit Fäustlingen an den Händen eine Studie des grauenden Wintermorgens malte. Also ein Mann, an dem man vor allem seinen Fleiß zu verspotten für nötig fand. Und unsere Achtung und Erwartung stieg.

Es kam der "Herbst" und war ein großer Erfolg. Nur nichtbei uns jungen Leuten. Wir warteten auf ganz andere Erlösertaten Bernatziks. Bald darauf lernte ich ihn persönlich kennen und einsehen, daß dieser Mann, der ein schweres, rätselhaftes Leiden in seinem Körper trug, nie zur vollen Entwicklung gelangen werde. Dieses Leiden erklärt sein Verhalten und Benehmen: die ewige Hast; den unheimlichen Drang, den Gang der Dinge um jeden Preis zu beschleunigen; die Unfähigkeit, abzuwarten, Distanz zu gewinnen. Bernatzik wußte, daß er keine Zeit zu verlieren hatte. Selbst wenn ihm etwas so gut gelang, wie die Impressionisten-Ausstellung der Sezession im Jahre 1903, nahm er sich keine Zeit,

sich daran zu freuen, und hastete weiter.

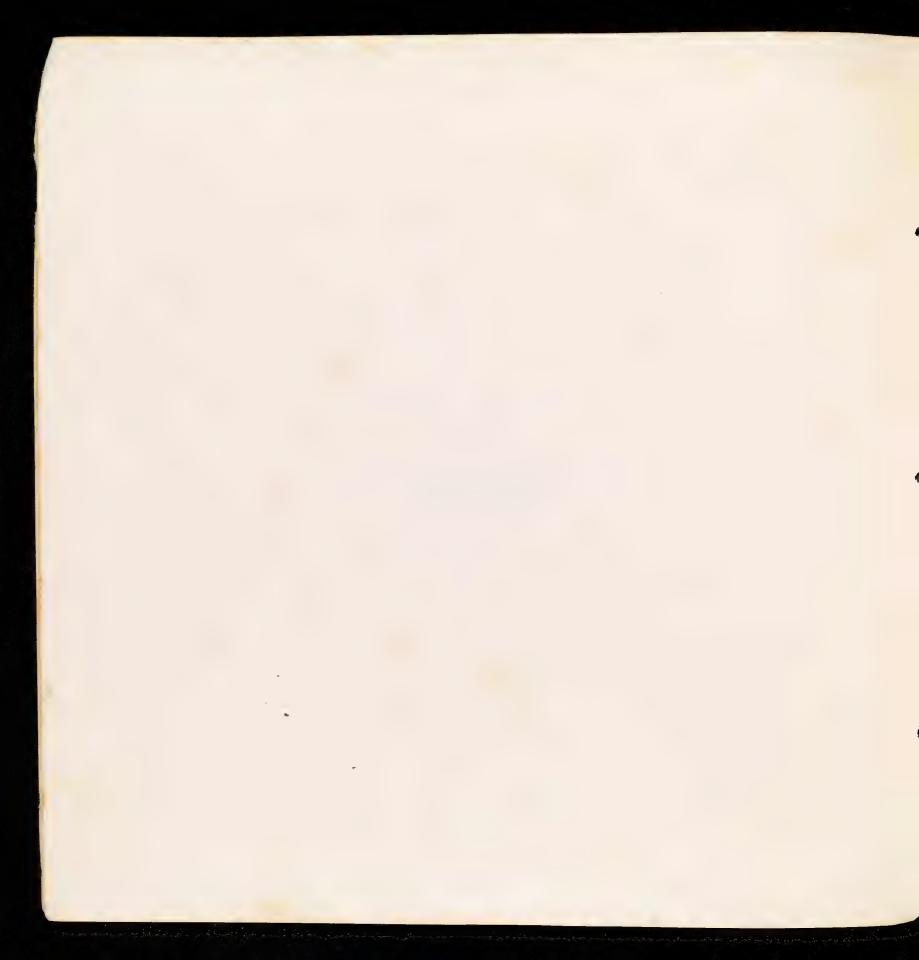
Ausgeruht, genossen hat er nur auf Gebieten, wo er nicht selbst tätig war. Ich war überrascht, ihn öfters mit Leidenschaft über Musik, besonders über Wagner (Tristan) sprechen zu hören. Als Bismarcks "Erinnerungen" erschienen, hat er mir ganze Seiten lang aus dem Gedächtnis wiederholt. Am liebsten hörte ich ihn über Blumen und Gartenkultur sprechen. Da schwand alle Gereiztheit und Atemlosigkeit aus seinem Ton, jede Ironie, die sonst fast immer durchschlug, und er sprach mit tiefem Ernst, mit gesenkter Stimme, fast ehrfürchtig.

Wilhelm Bernatzik hat sich hart gemüht, sein Leben lang. Die klare Erkenntnis, daß er sein hochgestecktes Ziel nie erreichen könne, hat ihn nicht einen Augenblick lässig gemacht, hat sein Tempo nicht verlangsamt. Er hat mehr getan als seine Pflicht, somit genug.

A. R.

VERZEICHNIS
DER
AUSGESTELLTEN
WERKE

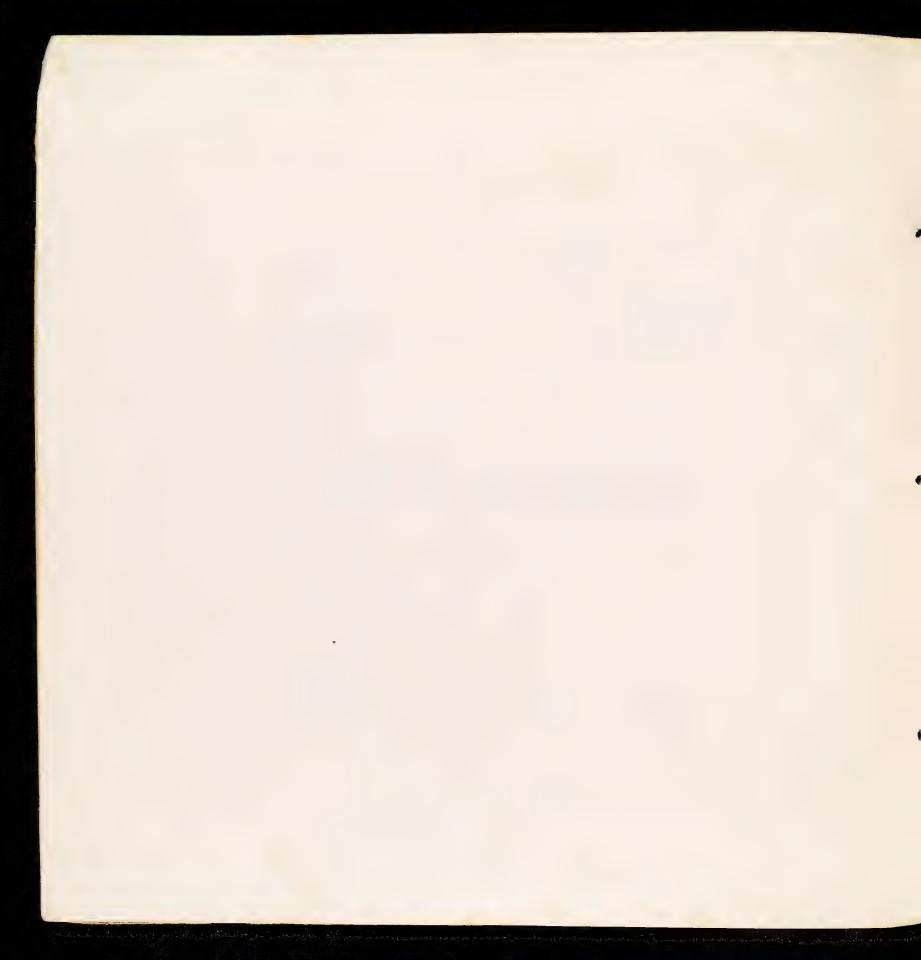
VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN WERKE BILDER



1	WALLFAHRT IN DÜRRENSTEIN	Ő1	Eigentum Sr. laucht Johanne	s Fürst
2	FRANZ JOSEFSQUAI	>	von u. zu Liecht Privatbesitz	enstein
3	MARKT IN LUNDENBURG	>	>	
4	SOMMER	5	»	
5	HERBST	>	Eigentum der Wien	Stadt
	HERBST	3	Privatbesitz	
7	WINTER	¥	Verkäuflich	
8	VISION DES HEILIGEN BERNHARD	*	Eigent. d. k, k, histor. Hofmu	kunst-
9	KLOSTERWERKSTÄTTE	>	Privatbesitz	
10	VERSEHGANG	>	Eigentum Sein Majestät des K	er Caisers
11	MÖNCHE AM KALVARIENBERG IN			21423025
	HEILIGENKREUZ	» ·	Eigentum Sein Majestät des F	er Kaisers
12	AM SCHREIBTISCH	Aquare11	Privatbesitz	
13	NOLI ME TANGERE	Ö1	*	
14	VOR DER ENTSCHEIDUNG	>>	Verkäuflich	
15	ABSCHIED (HEILIGENKREUZ)	*	Privatbesitz	1

		Aquarell	Privatbesitz	
16	PORTRÄT IM INTERIEUR	-	I IIVatbesitz	
17	MÄRCHENSEE	Ö1	>	
18	TRÄUMEREI	,	Eigentum Sr. D laucht Johannes vonu.zu Liechter	Fürst
19	STILLES WASSER	>>	Privatbesitz	
20	STEINFELD	*	>>	
21	DÄMMERUNG IN NEUNKIRCHEN	Þ	Verkäuflich	
22	STRASSE IN NEUNKIRCHEN	>>	Privatbesitz	
23	ABEND IN NEUNKIRCHEN	>>	>>	
24	MONDNACHT	>	Þ	
25	DÄMMERUNG	>	Verkäuflich	
26	NACHTBEGINN	>>	>	
27	STERNENNACHT	*	*	
28	SUMPF	,	>	
29	PFINGSTROSEN	*	Privatbesitz	
30	DIE FLAMME	>	Verkäuflich	
31	DAS GELBE ZIMMER	>	Privatbesitz	
32	FRESKO		Verkäuflich	

STUDIEN UND SKIZZEN



LUNDENBURG:

33	GEMÜSEGARTEN	Ő1	Verkäuflich	
34	STUDIE ZU «MÄRCHENSEE»	»	\$	
35	SUMPF	*	ž.	
36	GEMÜSEGARTEN	»	>>	
37	КŰНЕ	>>	» .	
38	ABEND	>>	*	
39	MONDAUFGANG	»	*	
40	MARKT	>	>>	
41	BEI LUNDENBURG	«	*	
42	HERBSTABEND	«	>>	
43	SUMPFSTUDIE	>	*	
44	SOMMERENDE	>	*	
45	AN DER THAYA	>	>>	
46	SOMMER	>>	>	

		**		
47	WINTER	Ö1	Verkäuflich	
48	WINTER	,	»	
49	WINTER	>	*	
50	AUS DEM SAUPARK	*	Privatbesitz	
51	AUS LUNDENBURG		*	
52	LUNDENBURGER PARK	3	*	
53	AUS DEM LUNDENBURGER PARK	>>	Σ	
54	MOND	>>	>>	
		00		
55	STUDIE AUS HEILIGENKREUZ	Ö1	Verkäuflich	
56	SONNENUNTERGANG IN HEILIGEI KREUZ	\' .	»	
57	AM DONAUKANAL (KETTENSTEG STADTSEITE)	Ö1	Verkäuflich	
58	AM DONAUKANAL (KETTENSTEG VORSTADTSEITE)	»	»	
59	STUDIE VOM DONAUKANAL	»	»	
60	ABEND IN DER STADT	»	>>	
61	WINTER IN DER STADT	>>	*	

NEUNKIRCHEN:

62	DÄMMERUNG	Ő1	Verkäuflich	
63	STUDIE ZU «GEHEIMNIS DES WALDES»	>	>	
64	FÖHRENWALD	*	>	
65	AUS NEUNKIRCHEN	Þ	Þ	
66	ABEND	>>	Þ	
67	GETREIDE	*	>>	
68	DÄMMERUNG	,	>>	
69	ABEND	۵		
70	FIGURENSTUDIE	*	>	
71	ABEND	*	5	
72	AUS NEUNKIRCHEN	>>	*	
73	STUDIE ZU «GEHEIMNIS DES WALDES»	*	>>	
74	IM FÖHRENWALD	ø	>>	
75	REIGEN	8	>>	
76	STRASSE	ø	Privatbesitz	

GAADEN:

77	DAHLIEN	Ö1	Verkäuflich	
78	PAEONIEN	7>	*	
79	SCHNEEBALLEN	*	»	
80	BAUERNGARTEN	»	*	
81	LILIEN	»	*	
82	GARTEN	,	*	
83	BLUMIGE WIESE	»	*	
84	HERBST	*	>	
85	PARTIE AUS GAADEN	»	»	
86	GARTEN	»	*	
87	FRÜHSOMMER	>	Verkäuflich	
88	WEIHER	»	Privatbesitz	
89	BIRKEN IM SPÄTHERBST	s	Verkäuflich	
90	GEWITTER	"	>	
91	STUDIE AUS ABBAZIA	>	3	

92	ST. GOTTHARD	Ö1	Verk äuflich	
93	IM WALDE VON FONTAINEBLEAU	*	*	
94	BUCKLIGE WELT		Privatbesitz	
95	HERBSTZEITLOSEN	3	Verkäuflich	
96	FROSCHKÖNIG	3	Privatbesitz	
97	BLUMENVISION	*	,	
98	DEKORATIVER ENTWURF ZUM FRES	KO ÖI	Verkäuflich	
99	DEKORATIVER ENTWURF ZUM FRES	KO ,	>	



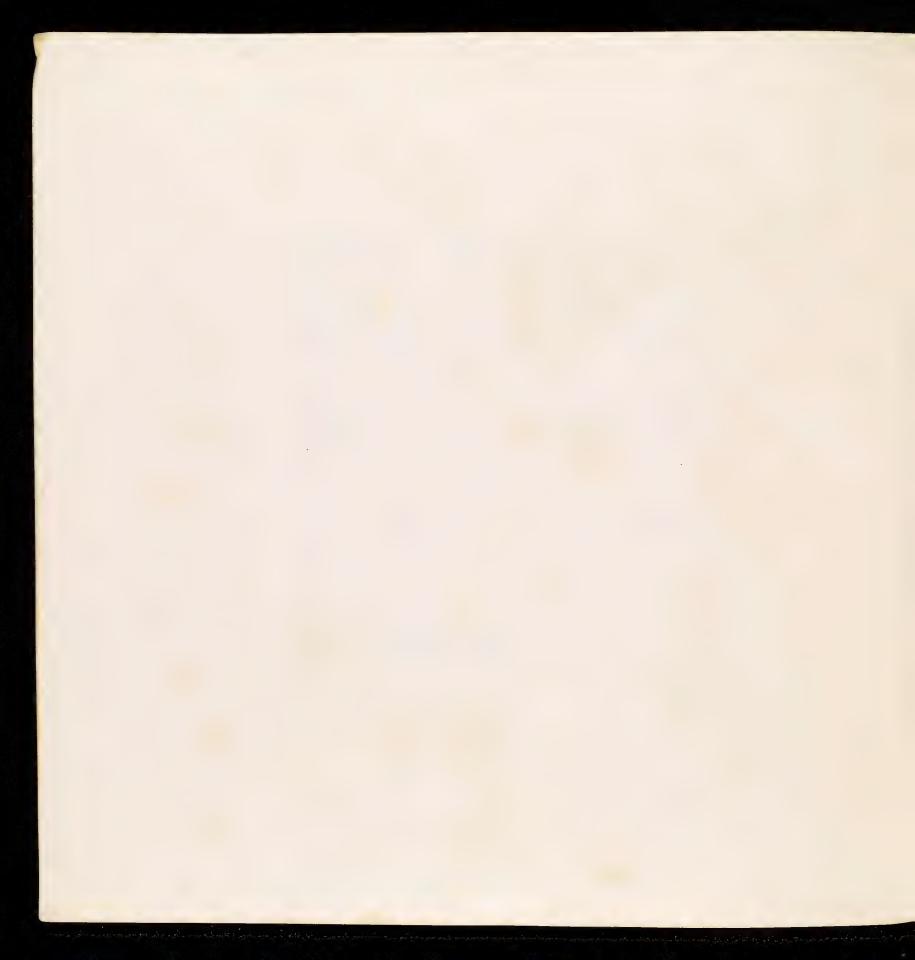
ZEICHNUNGEN



100	STUDIE ZUR «PROZESSION IN DÜRREN» STEIN»	Verkäuflich	
101	ARCHITEKTUR IN DÜRRENSTEIN	»	
102	DÜRRENSTEIN	>>	
103	ANSICHT VON DÜRRENSTEIN	>	
104	SCHLOSS AN DER DONAU	»	
105	ALTE KIRCHE AN DER DONAU	3-	
106	DIE GEFANGENE RATTE	Verkäuflich	
107	DER HAUSBESORGER	»	
108	PORTRÄTSTUDIE	22	
109	FIGURENSTUDIE	8	
110	FIGURENSTUDIE	>>	
111	FIGURENSTUDIE	*	
112	ALTE FRAU	>-	
113	FIGURENSTUDIE ZUM BILDE «WINTER»	39-	

114	JUNGES MÄDCH	EN			Verkäuflich	
115	ZUM GEBURTST	AG		farbige Zeichnung	Privatbesitz	
116	GUTE NACHT				Verkäuflich	
			00			
117	ABEND BEI LUN	IDENBURG			Verkäuflich	
118	BEI LUNDENBUI	RG			>	
119	TEMENAU BEI I	UNDENBURG			»	
	00					
120	WINTERABEND				Verkäuflich	
121	BAUERNGARTE	N		Aquarell	»	
122	FRÜHLING					
123	FÜRSTLICH L BESITZUNG (MPFPARTIEN DEI JECHTENSTEIN'S ZEICHNUNG FÜ STR. ZEITUNG)	CHEN		>	
124	SUMPFPFLANZE	N			»	

125	STUDIE ZUR «V BERNHARD»	VISION DES	HEILIGEN		Verkäuflich	
126	FIGURENSTUDIE HEILIGEN BEF		>			
127	AM KALVARIEN KREUZ	NBERG IN	HEILIGEN.	Feder- zeichnung	Privatbesitz	
128	STUDIE ZUR «FI	LAMME»			Verkäuflich	
129	GEBIRGSPHANT	ASIE			*	
130	DER SUMPF			Litho-	70	





GALERIE

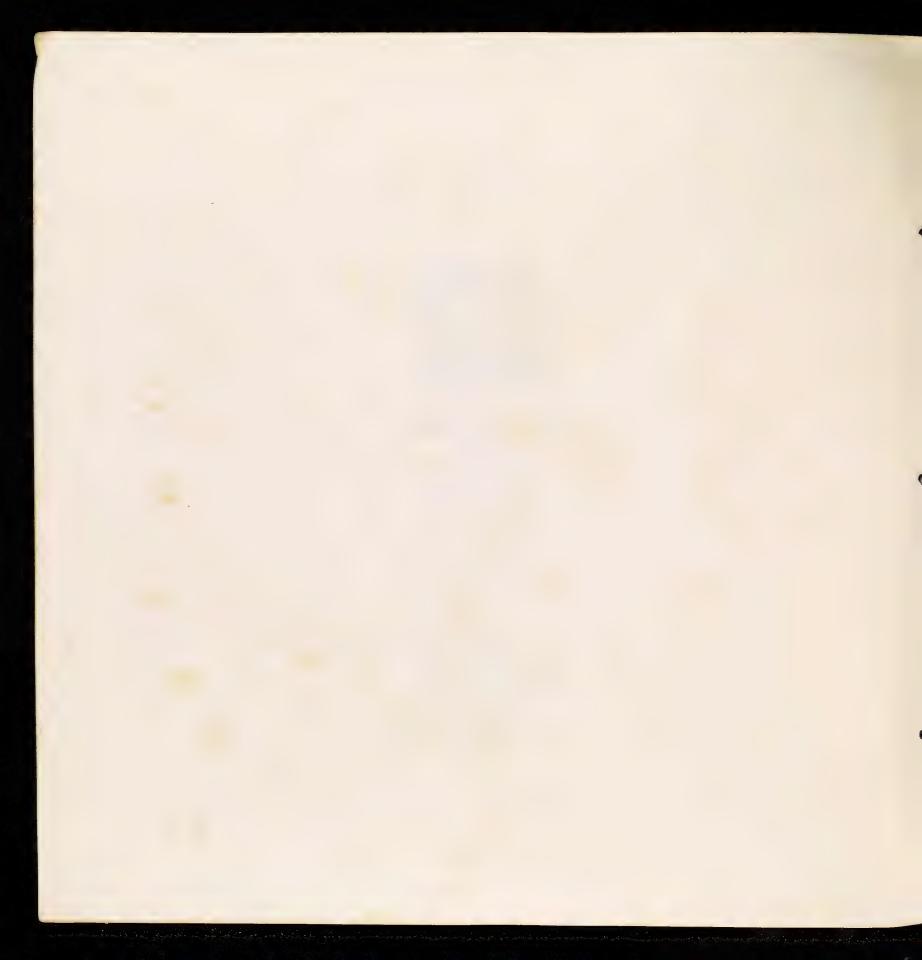
H. O. MIETHKE

WIEN I.

DOROTHEERGASSE 11 UND GRABEN 17

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON WERKEN ALTER UND MODERNER KUNST

- D PERIODISCHE DI KUNST AUSSTELLUNGEN
- □ KUNST-VERLAG □
- D KUNST-HANDLUNG D
- □ KUNST-AUKTIONEN □
- GANZER SAMMLUNGEN
 VON GKUNST GEGENSTÄNDEN
 WIE EINZELNER, GUTER
 STÜCKE BEHUFS AUKTIONIERUNG UND FREIHÄNDIGEN VERKAUFES G



ILLUSTRATIONEN









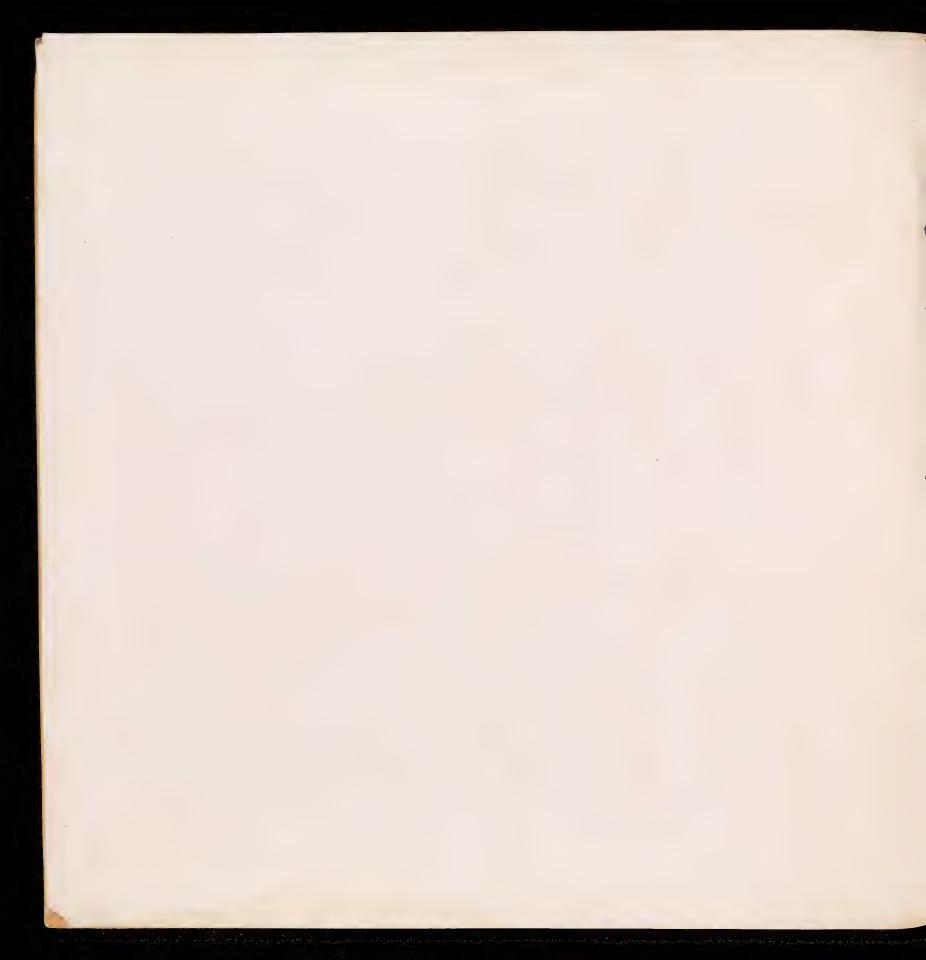














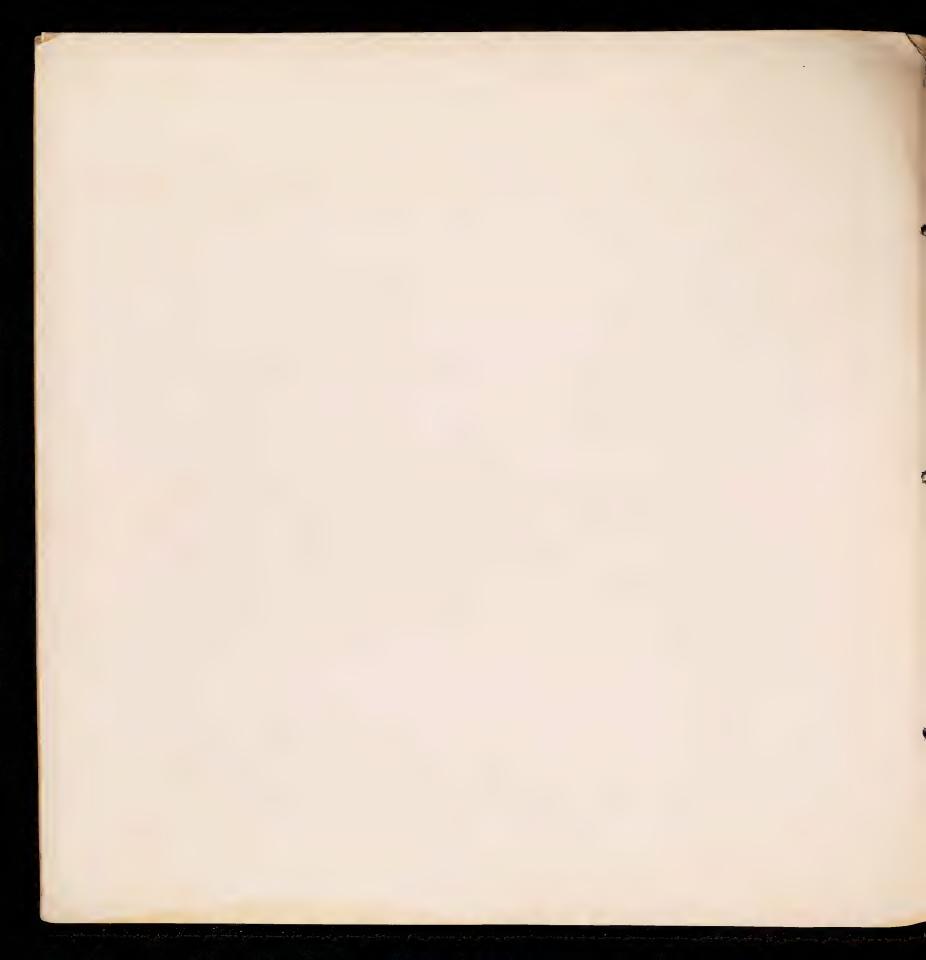






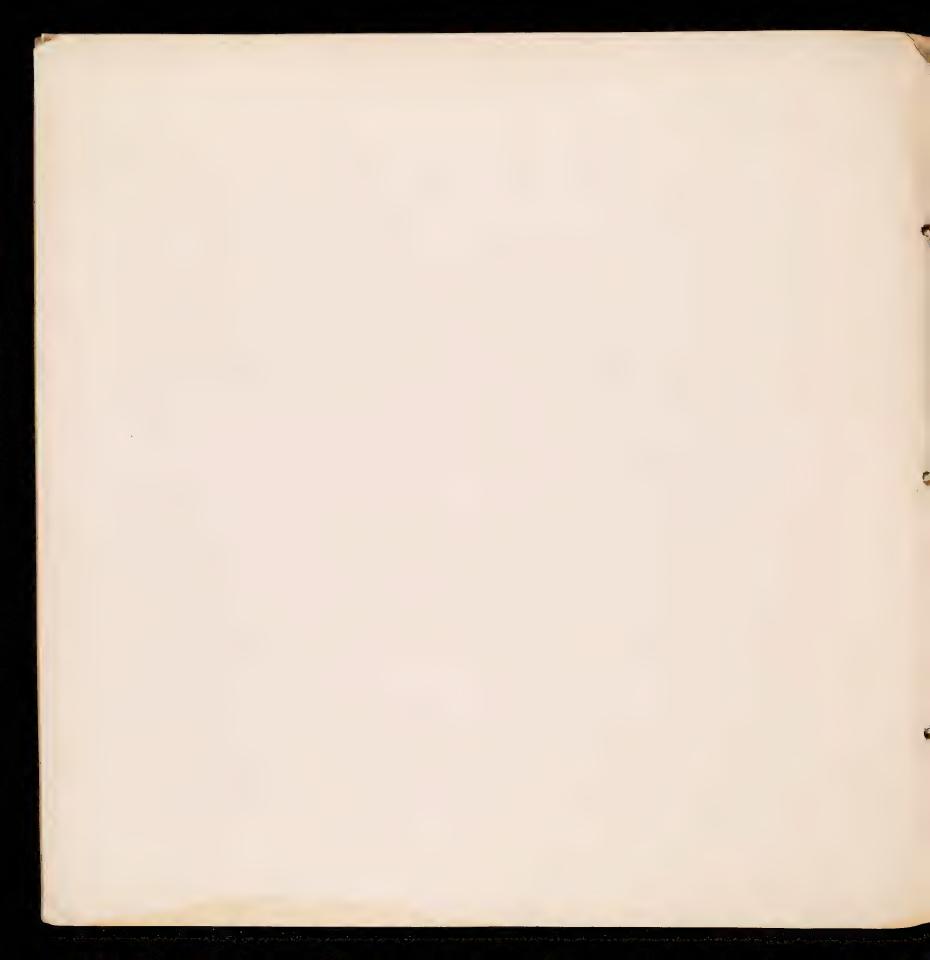












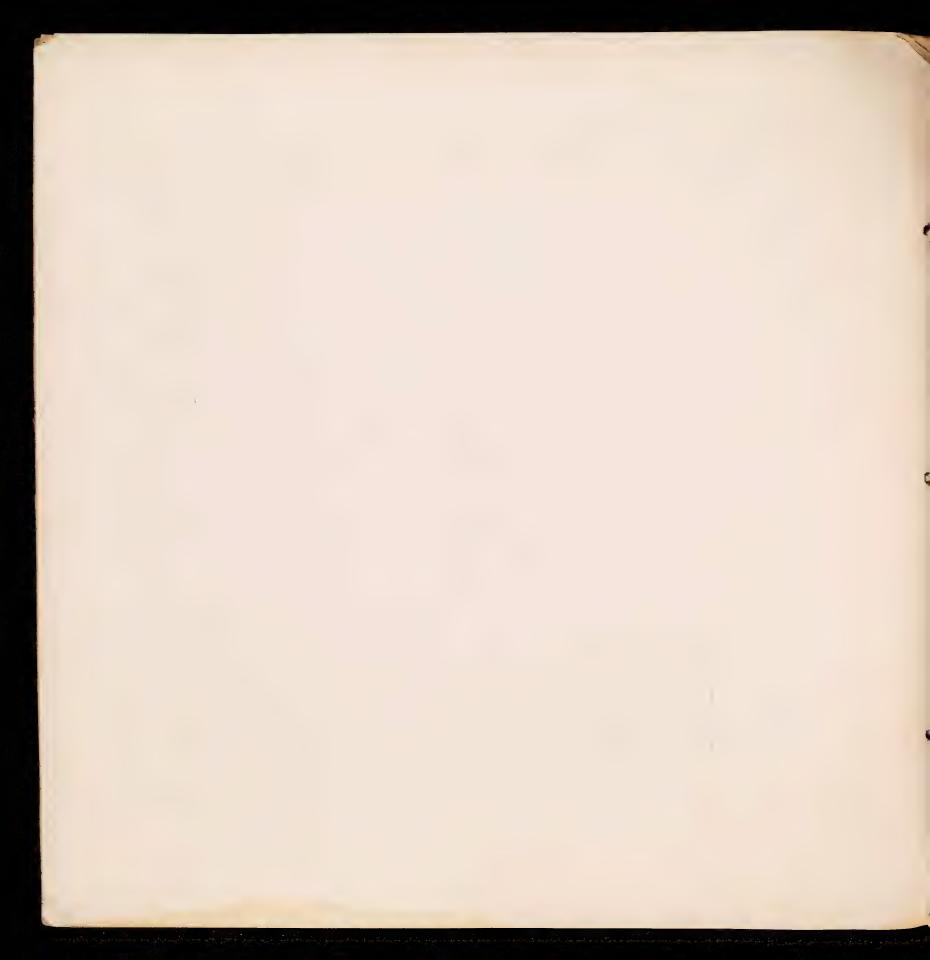














MÄRCHENSEE







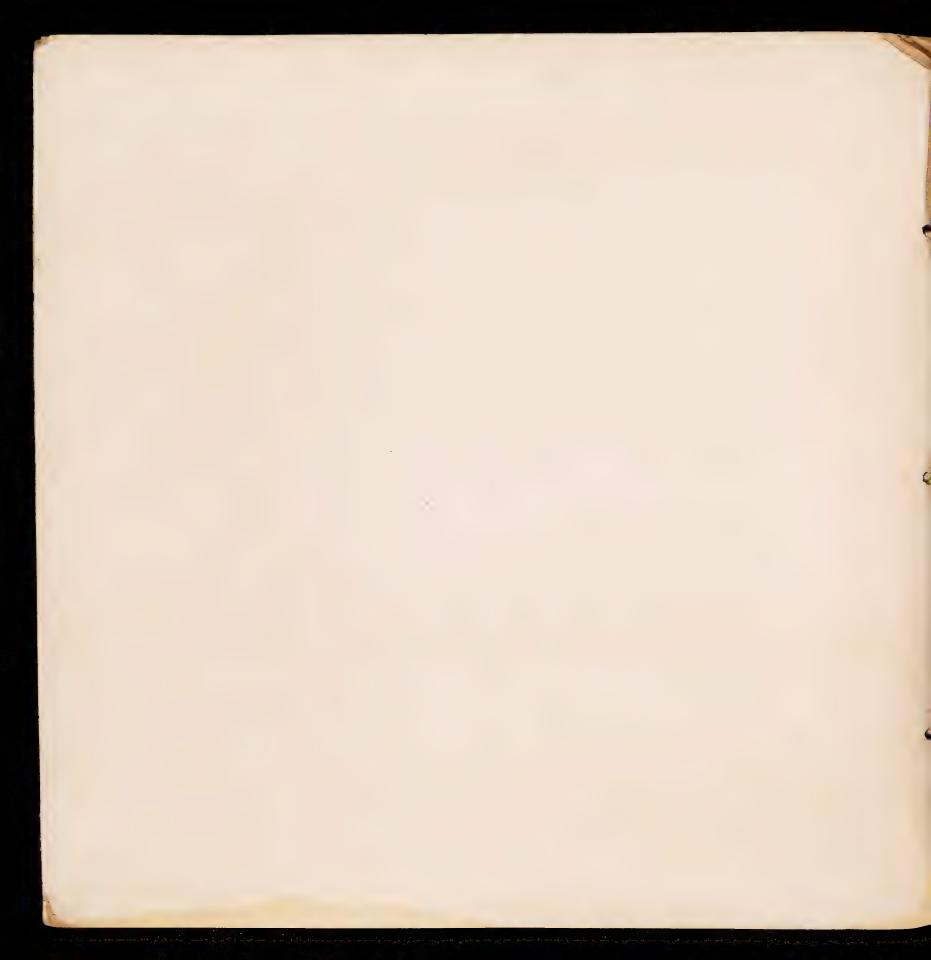




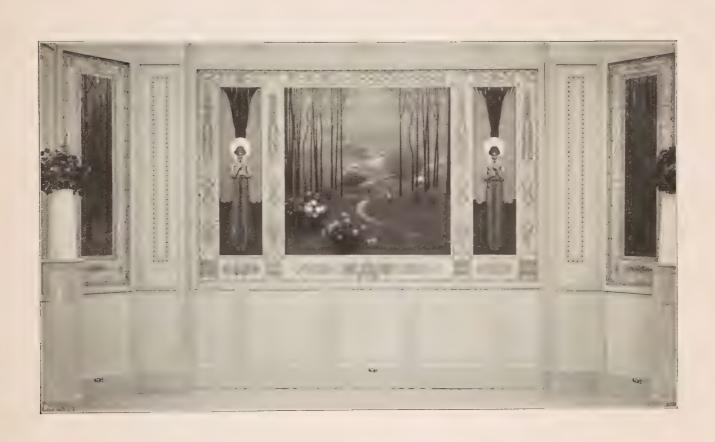


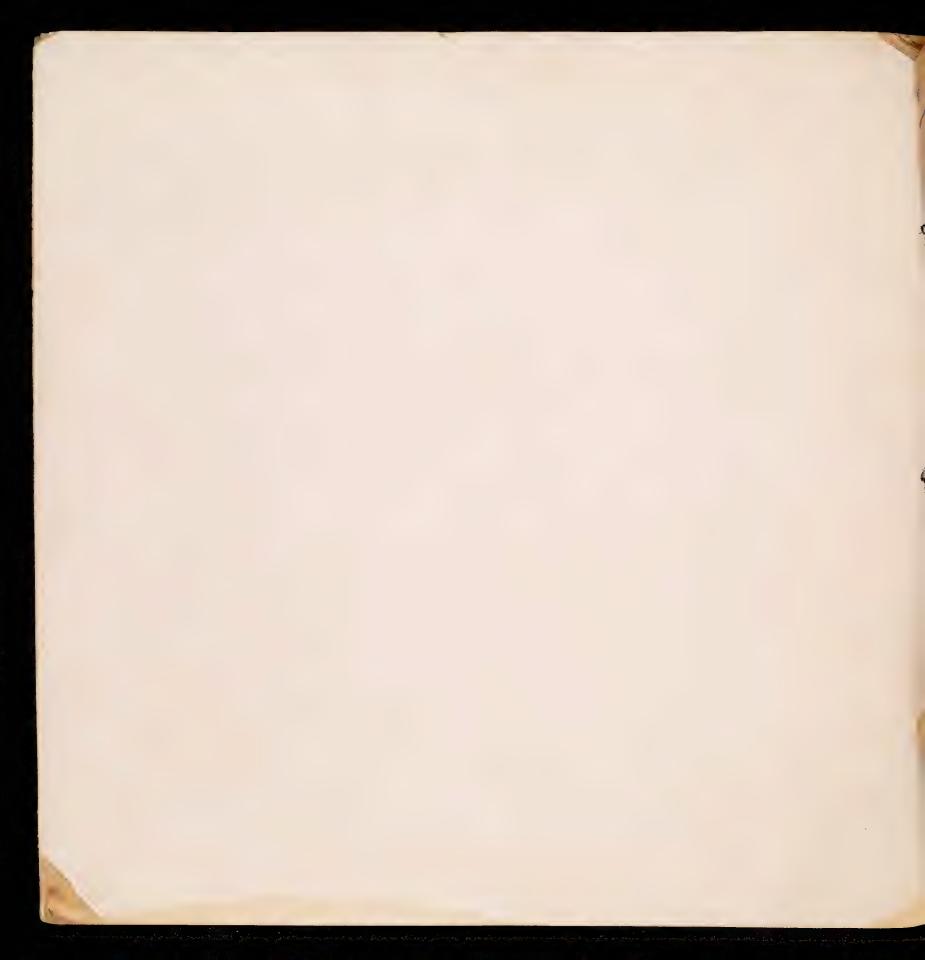
DIE FLAMME





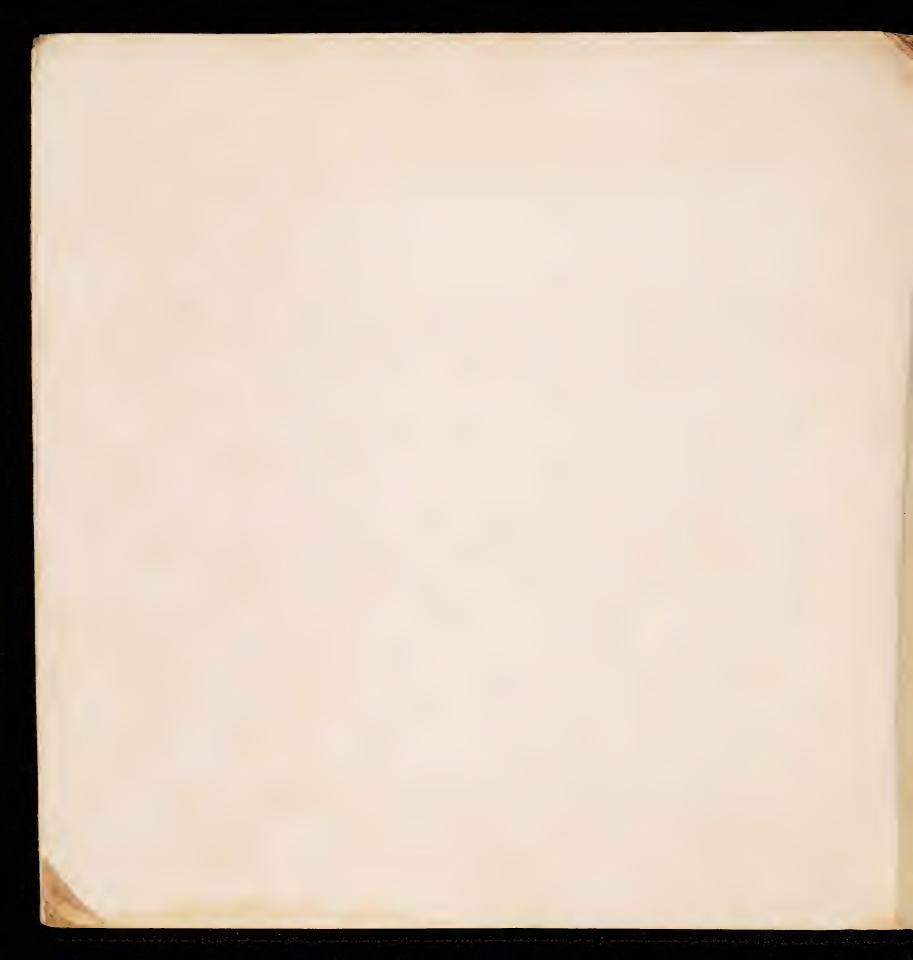












Ein Jahrhundert österreichischer Malerei 1800-1900

Von dem im Verlage H. O. Miethke erscheinenden Werk "Ein Jahrhundert österreichischer Malerei" sind bisher folgende Hefte erschienen:

Lieferung I.: F. G. Waldmüller

II.: Rudolf von Alt I

" III.: Friedrich Amerling

" IV.: Rudolf von Alt II

.. V.: Anton Romako

Lieferung VI, die in den nächsten Tagen zur Ausgabe

gelangt, enthält Eybl und Strassgschwandtner.

Das Werk, das in limitierter Ausgabe von 100 numerierten Exemplaren erscheint, wird einen Uberblick über die Meister Österreichs geben, deren beste Werke in künstlerisch vollendeten Heliogravüren reproduziert werden. Der Subskriptionspreis für ein Heft bei Bestellung des ganzen Werkes beträgt 25 Kronen. Das ganze Werk wird zirka 30 Lieferungen umfassen. Subskriptionen werden in der Galerie Miethke, I. Dorotheergasse 11 und I. Graben 17 entgegengenommen.

IM KOMMISSIONS VERLAGE VON H. O. MIETHKE, WIEN I. DOROTHEERGASSE 11, IST SOEBEN EINE MAPPE MIT 12 HOLZSCHNITTEN VON

CARL MOLL BEETHOVEN-HÄUSER

ERSCHIENEN. IN FARBIGEN HANDDRUCKEN SIND ERINNERUNGEN AN BEETHOVENS LEBEN WIEDERGEGEBEN. BEETHOVENS WOHNHÄUSER IN HEILIGENSTADT UND MÖDLING, DAS STERBEHAUS IN DER SCHWARZSPANIERSTRASSE, SO WIE WIR SIE HEUTE NOCH SEHEN ODER BIS VOR KURZEM GESEHEN HABEN. DIE AUFLAGE, DIE NUR AUS HANDDRUCKEN BESTEHT, WURDE IN 300 EXEMPLAREN AUF JAPANPAPIER GEDRUCKT. HANDDRUCKE UND ORIGINALMAPPE WURDEN IN DER WIENER WERKSTÄTTE HERGESTELLT.

DER LADENPREIS FÜR EINE MAPPE BETRÄGT 100 REICHSMARK = 120 KRONEN Ö. W.

KUNSTHANDLUNG UND KUNSTVERLAG

H. O. MIETHKE

WIEN I, DOROTHEERGASSE 11.



GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00900 2243

